

II-10694 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5233/J

1993 -07- 14

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Haider, Dolinschek
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Pensionsniveau im Bereich der Arbeiterkammern und Sozialversicherungsträger

Immer wieder berichten die Medien über das im Vergleich zum ASVG sehr hohe Pensionsniveau im Bereich der Arbeiterkammern und Sozialversicherungsträger. Ohne die Verdienste der dort arbeitenden Spezialisten mindern zu wollen, erzeugt diese Bevorzugung im Vergleich mit den von diesen Institutionen vertretenen bzw. betreuten Menschen eine verständliche Mißstimmung. Insbesondere gilt dies für die Pensionsversicherungsträger und die Sozialversicherungsträger insgesamt, die nicht nur an der Berechnung der niedrigen Pensionen der Durchschnittsbürger mitwirken, sondern auch einen gewissen Einfluß auf die Gesetze in diesem Bereich haben.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales die nachstehende

Anfrage:

1. Hielten Sie es nicht für gerechter, die Bediensteten der Sozialversicherungsträger und der Arbeiterkammern ausreichend zu entlohnen, im Bereich der Pensionen ihnen aber keine Besserstellung gegenüber den von ihnen vertretenen bzw. betreuten Bürger zukommen zu lassen?
2. Wenn ja, wie werden Sie sich dafür einsetzen, daß entsprechende Anpassungen der Dienstverträge zumindest bei neu aufgenommenen Bediensteten erfolgen?
3. Haben Sie bereits in der Vergangenheit Veränderungen in diesem Bereich gefordert und wenn ja, welche Änderungen konnten Sie erzielen?
4. Wenn Sie eine Veränderung nicht anstreben, wie stellen Sie sich dann die langfristige Zusammenführung der verschiedenen Pensionssysteme vor, die im Arbeitsübereinkommen der Koalitionsregierung angekündigt wurde?

Wien, am 13.7.1993

fpc107/asaksvp.hai